

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



16.10.2023

DOPPELHAUSHALT	2024/2025
ANTRAG	DHH/2023/4107

Thema: Dynamisierung der Förderbeträge im freien, nicht-kommerziellen Kulturbereich

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 216 ff	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 2730-410					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶ 26, 27, 28					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	76.466	154.844	203.047	251.972	301.631
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Es werden die oben genannten Summen für die Einrichtungen der freien, nicht-kommerziellen Kulturszene zur dynamischen Erhöhung der jeweiligen Förderbeträge bereitgestellt. Die Verwaltung erarbeitet bis Oktober 2024 ein Konzept, um diese Mittel systematisch, dynamisch und gerecht zu verteilen. Sollte dem Kulturausschuss bis zum Oktober 2024 kein Vorschlag zur Verteilung vorliegen, erfolgt eine automatische Erhöhung der Zuschüsse um pauschal 2,5% für das Jahr 2024 und 2025.					

Thema: Dynamisierung der Förderbeträge im freien, nicht-kommerziellen Kulturbereich

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶ Alle freien, nicht-kommerziellen Kultureinrichtungen*.

*alle institutionellen Förderungen abzüglich Badisches Staatstheater, Zentrum für Kunst und Medien, Kammertheater und Volkshochschule.

▶ Sachverhalt | Begründung

Die SPD-Fraktion fordert schon lange, dass die institutionellen Förderbeträge der freien, nicht-kommerziellen Kultureinrichtungen regelmäßig erhöht werden müssen.

Aufgrund steigender Energie- und Mietkosten befindet sich die freie, nicht-kommerzielle Kulturszene in Karlsruhe in finanziellen Schwierigkeiten, die sich immer weiter verschärfen. Die hohen Teuerungsraten setzen besonders der Kulturbranche zu, da viele Einrichtungen mit kleinen Budgets arbeiten müssen.

Gestiegene Kosten können nicht allein durch höhere Eintrittspreise ausgeglichen werden. Vor allem für kleine, gemeinnützige Kultureinrichtungen können schon geringfügige Kürzungen existenzbedrohend sein.

Deshalb fordern wir die Verwaltung auf, die oben genannten Summen* in den Haushalt einzustellen. Bis Oktober 2024 muss in Absprache mit den Kultureinrichtungen ein Konzept entwickelt werden, wie eine zukünftige dynamische Erhöhung der Fördermittel ausgestaltet werden kann. Falls dieses Ziel nicht erreicht wird, werden alle freien, nicht-kommerziellen Kultureinrichtungen eine Erhöhung ihrer Mittel um 2,5% erhalten.

*Die Ansätze wurden folgendermaßen ermittelt:

Es wurden alle Ansätze der oben genannten Institutionen für das Jahr 2024 (exklusive der Kürzungen der zweiten Sparrunde) addiert und eine pauschale Erhöhung des resultierenden Gesamtansatzes um 2,5% für die Jahre 2024 und 2025 und jeweils 1,5% ab 2026 vorgenommen.

Unterzeichnet von:

Yvette Melchior und SPD-Fraktion